

Finanzwissenschaft

Eine Einführung in die Lehre von der öffentlichen Finanzwirtschaft

von

Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Zimmermann, Prof. Dr. Klaus-Dirk Henke, PD Dr. Michael Broer

11. Auflage

[Finanzwissenschaft – Zimmermann / Henke / Broer](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Finanzwissenschaft](#)

Verlag Franz Vahlen München 2012

Verlag Franz Vahlen im Internet:

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 4547 3

beck-shop.de

Vahlens Handbücher
der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

beck-shop.de

beck-shop.de

Finanzwissenschaft

Eine Einführung in die Lehre
von der öffentlichen Finanzwirtschaft

von

Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Zimmermann

Philipps-Universität Marburg

Prof. Dr. Klaus-Dirk Henke

Technische Universität Berlin

Prof. Dr. habil. Michael Broer

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Wolfsburg

11., überarbeitete und ergänzte Auflage

Verlag Franz Vahlen München

beck-shop.de

VERLAG
VAHLEN
MÜNCHEN
www.vahlen.de

@ VAHLENS ONLINE MATERIALIEN

Dozenten finden auf der Website unter www.vahlen.de zum Lehrbuch „Zimmermann/Henze/Broer“ einen auf die Inhalte der zehn Kapitel abgestimmten Foliensatz mit kurzen inhaltlichen Texten sowie zahlreichen Abbildungen, Schemata und Tabellen.

ISBN 978 3 8006 4547 3

© 2012 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstr. 9, 80801 München
Satz: Fotosatz Buck

Zweikirchener Straße 7, 84036 Kumhausen
Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH
Neustädter Str. 1–4, 99947 Bad Langensalza
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 11. Auflage

Die 11. Auflage ist inhaltlich erweitert und erneuert worden. Die sich ändernden europaweiten Rahmenbedingungen und die damit noch einmal gestiegene Wichtigkeit der Europäischen Union (EU) haben zu einem eigenständigen Kapitel zu den Finanzen in der EU geführt. In diesem neuen sechsten Kapitel werden die Aufgaben der EU und der traditionelle EU-Haushalt dargestellt sowie der mittelfristige Finanzrahmen bis zum Jahr 2020 einbezogen. Angesichts der Rückwirkungen auf die Finanzen in Europa wird dieses Kapitel um einen Teil über die europäische Staatsschuldenkrise ergänzt. Damit enthält das Lehrbuch nunmehr 10 Kapitel, die wegen des meist modularen Aufbaus im Grunde auch einzeln behandelt werden können.

Hinzu treten in dieser 11. Auflage weitere Ergänzungen, die aufgrund finanzpolitischer Veränderungen erforderlich wurden. So wurden etwa Passagen zum Abbau der kalten Progression und zu Private-Public-Partnership aufgenommen. Auch das Glossar wurde gründlich überarbeitet und erneuert. Wie üblich wurden alle Abbildungen, Schemata und Tabellen auf den neuesten Stand gebracht, die Kontrollfragen an veränderte Inhalte angepasst und die Literaturangaben zum Teil erneuert. Dabei ist anzumerken, dass es in einem einführenden Lehrbuch, das in sehr unterschiedlichen Zusammenhängen und auch modularartig verwendet wird, nicht darum gehen kann, die internationale Journal-Literatur im Einzelnen wiederzugeben. Vielmehr ist eine problem- und vor allem zielorientierte Auswahl getroffen worden.

Zusätzlich zu der formalen neuen Aufmachung der gesamten Reihe ist weiterhin eine gesondert im Internet abrufbare Zusammenstellung von Abbildungen, Schemata, Tabellen und Kurztexten zur Lehrunterstützung der jeweiligen Lehrkräfte verfügbar. Diese Sammlung kann als Power-Point-Präsentation für jedes einzelne Kapitel eingesetzt werden.

Mehr als 35 Jahre eines kontinuierlichen Erscheinens sind der Beweis, dass die ursprüngliche und bis heute nicht geänderte Grundidee des Lehrbuchs ihren Markttest bestanden hat: „... die finanzwissenschaftlichen Erkenntnisse (nicht allein) nach Teilbereichen der öffentlichen Finanzwirtschaft zu systematisieren, (also) nach Kapiteln wie ‚öffentliche Ausgaben‘, ‚öffentliche Einnahmen‘ ... usw., ... (sondern) Teile des finanzwissenschaftlichen Lehrstoffs unter bestimmten ... Zielbezügen ... darzustellen“ (aus dem Vorwort zur 1. Auflage im Jahre 1975). In dieser zielorientierten Grundstruktur wurden die zwischenzeitlichen Änderungen in den Rahmenbedingungen und vielfältige neue Herausforderungen an die Volkswirtschaft sowie die Fortschritte in der Finanzwissenschaft inhaltlich an zahlreichen einzelnen Stellen im Text immer wieder berücksichtigt¹.

Der Dank der Autoren geht auch dieses Mal an die Mitwirkenden an der Technischen Universität Berlin. Wir danken Herrn Dipl.-Volkswirt Bastian Geschinsky, Frau cand.

¹ In die Überarbeitung gingen auch die Anregungen aus den früheren japanischen Übersetzungen und aus der von Sun-Bae Lee übersetzten koreanischen Fassung aus dem Jahre 2003 ein.

beck-shop.de

rer. pol. Dorothee Linke und Herrn Dipl.-Ing. (FH) Claudio Pinnetta für die Erstellung des Manuskripts und die mit dieser Arbeit verbundenen zahlreichen Änderungsvorschläge und kritischen Anmerkungen.

Im September 2012

Horst Zimmermann

Klaus-Dirk Henke

Michael Broer

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 11. Auflage	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	XIX
Schemataverzeichnis	XXIII
Tabellenverzeichnis	XXV
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Ausgewählte Statistiken, Berichte und Gesetze zur öffentlichen Finanzwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	XXIX
Einige Lehrbücher und Übersichtsartikel zur Finanzwissenschaft	XXXI

1. Kapitel: Ziele, Träger und Instrumente der Finanzpolitik

A. Zur Notwendigkeit und zu den Zielen finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit ..	3
B. Träger und Instrumente der Finanzpolitik	10
C. Gegenstand der Finanzwissenschaft und Aufbau des Buches	21

2. Kapitel: Der Staatsanteil

A. Bestimmungsgrößen finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit	29
B. Normative Bestimmung eines optimalen Staatsanteils	49

3. Kapitel: Der öffentliche Haushalt – Planungs- und Handlungsgrundlagen für die öffentliche Finanzwirtschaft

A. Öffentliche Finanzen und Staatsbürger: Zur politischen Bestimmung des öffentlichen Haushalts	69
B. Aufgabe und Gestaltung des öffentlichen Haushalts	88

4. Kapitel: Die Staatsfinanzierung

A. Empfangene Leistungen oder finanzielle Leistungsfähigkeit als Maßstab für die Erhebung öffentlicher Abgaben?	115
B. Formen der Besteuerung und ihre Beurteilung	143
C. Sozialabgaben als Einnahmeart zwischen Äquivalenz- und Leistungsfähigkeitsprinzip	158
D. Öffentliche Schuld als Finanzierungsform	170
E. Zur Bestimmung der Einnahmenstruktur	186
F. Anhang: Die Steuern in Deutschland im Überblick	190

5. Kapitel: Der Finanzausgleich – Die Zuordnung von öffentlichen Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen im Staatsaufbau

A. Staatsaufbau und Finanzausgleich	205
B. Ökonomische Begründung und Gestaltung eines föderativen Staatsaufbaus (vertikaler Finanzausgleich)	208

C. Begründung und Ausgestaltung eines horizontalen Einnahmenausgleichs	230
D. Internationaler Finanzausgleich	243

6. Kapitel: Die Finanzen der Europäischen Union

A. Die EU-Finanzen als Gegenstand der Finanzwissenschaft	255
B. Aufgaben und Finanzierung von internationalen Organisationen	257
C. Finanzausgleichsbeziehungen in der Europäischen Union (EU)	259
D. Die europäische Staatsschuldenkrise als neue Herausforderung	274

**7. Kapitel: Finanzpolitik im Dienste der
Einkommensumverteilung**

A. Das Ziel einer gleichmäßigeren Verteilung der Einkommen	291
B. Verteilungseffekte von öffentlichen Einnahmen und Ausgaben	293
C. Steuern und Ausgaben im Dienste der Umverteilung	343

8. Kapitel: Finanzpolitik und Konjunktur

A. Die konjunkturpolitische Zielsetzung	361
B. Die öffentliche Finanzwirtschaft in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	368
C. Der Einfluss öffentlicher Ausgaben und Einnahmen auf Volkseinkommen und Beschäftigung: einfache Multiplikatormodelle	385
D. Der fiskalpolitische Einsatz des Budgets in Rezession und Boom	398
E. Zusammenhänge zwischen Fiskalpolitik und Geldpolitik	414
F. Zweifel an der Wirksamkeit der Fiskalpolitik	425

**9. Kapitel: Der Einfluss der öffentlichen Finanzen auf
Wirtschaftswachstum und Wirtschaftsstruktur**

A. Wirkungen der Finanzpolitik auf das gesamtwirtschaftliche Wachstum	443
B. Der Einfluss der Finanzpolitik auf die Wirtschaftsstruktur	481
C. Finanzpolitik, Wirtschaftswachstum und Strukturanpassung	492

10. Kapitel: Umwelt und öffentliche Finanzen

A. Gegenstand, Ziele und Prinzipien der Umweltpolitik	497
B. Zu den nicht-finanzpolitischen Instrumenten der Umweltpolitik	504
C. Finanzpolitische Instrumente der Umweltpolitik	508

Glossar finanzwissenschaftlicher Ausdrücke 525

Personenverzeichnis 547

Sachwortverzeichnis 551

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 11. Auflage	V
Inhaltsübersicht	VII
Abbildungsverzeichnis	XIX
Schemataverzeichnis	XXIII
Tabellenverzeichnis	XXV
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Ausgewählte Statistiken, Berichte und Gesetze zur öffentlichen Finanzwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	XXIX
Einige Lehrbücher und Übersichtsartikel zur Finanzwissenschaft	XXXI

1. Kapitel: Ziele, Träger und Instrumente der Finanzpolitik

A. Zur Notwendigkeit und zu den Zielen finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit ..	3
I. Zur Notwendigkeit finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit	3
II. Ziele finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit	4
a) Abgeleitete Ziele: Fiskalische Ziele und staatsinterne Effizienz	4
b) Vorgegebene Ziele: Ordnungsrahmen, Allokations-, Distributions-, Stabilitäts-, Wachstums- und Umweltziele	6
1 Ordnungsrahmen	6
2 Allokationsziel	6
3 Distributionsziel	7
4 Stabilitäts-, Wachstums- und Umweltziele	7
c) Die Entwicklung der abgeleiteten und vorgegebenen finanzpolitischen Ziele im Zeitablauf	8
B. Träger und Instrumente der Finanzpolitik	10
I. Träger der Finanzpolitik	10
II. Instrumente der Finanzpolitik	14
a) Gliederung der finanzpolitischen Instrumente	14
1 Die öffentlichen Aufgaben und Ausgaben	14
1.1 Gliederung nach Aufgabenbereichen	14
1.2 Gliederung nach Ausgabenarten	15
2 Die öffentlichen Einnahmen	18
b) Die finanzpolitischen Instrumente der Wirtschaftspolitik	20
C. Gegenstand der Finanzwissenschaft und Aufbau des Buches	21
I. Was ist Finanzwissenschaft?	21
II. Zum Aufbau des Buches	23
Fragen zum 1. Kapitel	25
Literatur zum 1. Kapitel	25

2. Kapitel: Der Staatsanteil

A. Bestimmungsgrößen finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit	29
I. Erfassung und Messung der finanzwirtschaftlichen Staatstätigkeit	29

a)	Ziele einer Messung des Staatsanteils	29
b)	Erfassung der finanzwirtschaftlichen Staatstätigkeit	31
c)	Die Konstruktion von Maßzahlen	34
II.	Die Zunahme der Staatsausgaben	35
III.	Zu den Ursachen der zunehmenden Staatsausgaben	38
a)	Der Funktionswandel staatlicher Aktivität	39
b)	Einkommenselastizität der Nachfrage nach öffentlichen Leistungen	41
c)	Der Einfluss der Bevölkerungsdichte	42
d)	Die niedrige Produktivität öffentlicher Dienstleistungen	43
e)	Politökonomische Erklärungsansätze	44
IV.	Zur Struktur und Qualität der Staatsausgaben	45
V.	Zur zukünftigen Entwicklung der Staatsausgaben	47
B.	Normative Bestimmung eines optimalen Staatsanteils	49
I.	Marktversagen und Staatsversagen	49
a)	Marktmacht	50
b)	Externe Effekte	50
c)	Informationsasymmetrien	51
d)	Öffentliche Güter	52
e)	Meritorische Eingriffe	55
II.	Zur Theorie des optimalen Budgets	57
a)	Die Unbestimmtheit der Aufteilung der Ressourcen auf private und öffentliche Güter	57
b)	Die wünschenswerte Höhe des Budgets	62
Fragen zum 2. Kapitel	63	
Literatur zum 2. Kapitel	64	

3. Kapitel: Der öffentliche Haushalt – Planungs- und Handlungsgrundlagen für die öffentliche Finanzwirtschaft

A.	Öffentliche Finanzen und Staatsbürger: Zur politischen Bestimmung des öffentlichen Haushalts	69
I.	Die Bestimmung des Haushalts durch das Parlament	69
a)	Der Einfluss der Abgeordneten auf finanzpolitische Entscheidungen	69
b)	Stimmenmaximierung als Maßstab für die Budgetentscheidung	72
c)	Die Bedeutung des Abstimmungsprozesses und des Stimmentausches	76
II.	Der zunehmende Einfluss der Exekutive auf die öffentlichen Finanzen	81
III.	Zum Einfluss der Verbände	85
B.	Aufgabe und Gestaltung des öffentlichen Haushalts	88
I.	Das traditionelle Vollzugsbudget: Funktionen, Haushaltskreislauf, Grundsätze	88
a)	Funktionen des öffentlichen Haushalts	88
1	Die finanzwirtschaftliche Funktion	88
2	Die wirtschafts- und sozialpolitische Funktion	89
3	Die administrative Lenkungsfunktion	89
4	Die parlamentarische Funktion	91
b)	Der Haushaltskreislauf	91
c)	Haushaltsgrundsätze	92
II.	Verbesserung des gesamten Budgetverfahrens	94

a) Die Einbettung des kurzfristigen Vollzugsbudgets in längerfristige Planungen: Mittelfristige Finanzplanung und Nachhaltigkeit in der Finanzpolitik	94
1 Mittelfristige Finanzplanung	94
2 Nachhaltige Finanzierung	97
b) Von der Verwaltungs- zu mehr Ergebnisorientierung der öffentlichen Finanzen	98
III. Entscheidungshilfen zur Planung einzelner staatlicher Programme	101
a) Kosten-Nutzen-Analyse	101
b) Kosten-Wirksamkeits-Analyse	104
Fragen zum 3. Kapitel	109
Literatur zum 3. Kapitel	110

4. Kapitel: Die Staatsfinanzierung

A. Empfangene Leistungen oder finanzielle Leistungsfähigkeit als Maßstab für die Erhebung öffentlicher Abgaben?	115
I. Finanzierung nach dem Entgeltprinzip (Äquivalenzprinzip)	115
a) Für und Wider einer Entgeltfinanzierung	115
b) Formen der Entgeltfinanzierung	118
c) Entgeltabgaben in der finanzwirtschaftlichen Praxis	119
II. Finanzierung nach dem Leistungsfähigkeitsprinzip	121
a) Das Konzept der Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit	121
b) Indikatoren der Leistungsfähigkeit	123
c) Die sog. Opferprinzipien als Grundlage der Steuerbemessung	126
d) Die Bemessung der Steuerlast	129
1 Opferprinzipien und Steuertarif	129
2 Die steuerpolitische Bedeutung des Leistungsfähigkeitsprinzips	131
III. Exkurs: Überblick über die steuerliche Tarifelehre	133
a) Grundbegriffe der Besteuerung	133
b) Tariftypen	136
c) Die Wirkung der Steuerprogression in der Einkommensbesteuerung	139
1 Kalte Progression: Begriff, Wirkung und Begrenzung	139
2 Progressionsvorbehalt als steuerpolitische Besonderheit	142
B. Formen der Besteuerung und ihre Beurteilung	143
I. Anknüpfungspunkte der Besteuerung	143
a) Besteuerung bei der Einkommensentstehung	143
b) Besteuerung bei der Einkommensverwendung	146
c) Besteuerung des Vermögens	150
II. Die Kombination der Steuern im Steuersystem	152
a) Beurteilungsmaßstäbe für die Wahl einer Steuer	152
b) Die Beurteilung einzelner Steuerarten und der Steuerstruktur	153
C. Sozialabgaben als Einnahmeart zwischen Äquivalenz- und Leistungsfähigkeitsprinzip	158
I. Sozialabgaben als Finanzierungsform der Daseinsvorsorge	158
II. Gestaltungsprinzipien der Risikovorsorge und Beurteilungskriterien der Sozialabgaben	163
a) Sozialabgaben unter den Gestaltungs- und Finanzierungsprinzipien für die Absicherung von Lebensrisiken	163

b)	Die Vielfalt der Erscheinungsformen staatlicher Aktivität in der Risikovorsorge	167
c)	Weitere Beurteilungskriterien für die Finanzierung über Sozialabgaben ..	168
D.	Öffentliche Schuld als Finanzierungsform	170
I.	Anlässe für öffentliche Schuldaufnahme	170
II.	Gläubigerstruktur und Schuldarten	172
III.	Entwicklung und Grenzen der öffentlichen Verschuldung	178
IV.	Die intergenerationale Sicht der Staatsverschuldung	182
E.	Zur Bestimmung der Einnahmenstruktur	186
F.	Anhang: Die Steuern in Deutschland im Überblick	190
	Fragen zum 4. Kapitel	198
	Literatur zum 4. Kapitel	199
5. Kapitel: Der Finanzausgleich – Die Zuordnung von öffentlichen Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen im Staatsaufbau		
A.	Staatsaufbau und Finanzausgleich	205
B.	Ökonomische Begründung und Gestaltung eines föderativen Staatsaufbaus (vertikaler Finanzausgleich)	208
I.	Ökonomische Ziele und Kriterien für die Zuordnung von Aufgaben und Ausgaben auf unterschiedliche Ebenen	208
a)	Die Ziele und Kriterien im Überblick	208
b)	Das Allokationsziel als normative Grundlage	208
1	Die konzeptionelle Grundlage	209
2	Ursache der Verflechtung in Deutschland: Kooperativer Föderalismus ..	213
3	Das Konzept des Wettbewerbsföderalismus	213
c)	Distributions-, Konjunktur- und Wachstumsziele im föderativen Staatsaufbau	216
d)	Die Besonderheiten einer Gebietskörperschaft	217
e)	Der Zusammenhang von Aufgaben, Ausgaben und Ausgabenfinanzierung	218
II.	Die vertikale Zuordnung der Einnahmen	220
a)	Elemente der Steuerhoheit	220
b)	Systeme der Zuordnung von Steuerkompetenzen	221
1	Trennsysteme	221
2	Verbund- und Zuschlagssysteme	222
c)	Zuweisungssysteme	225
1	Die Besonderheiten von Zuweisungssystemen	225
2	Zuweisungsformen und ihre Wirkungen	225
III.	Zentralisierung und Verflechtung als Probleme des vertikalen Finanzausgleichs	227
C.	Begründung und Ausgestaltung eines horizontalen Einnahmenausgleichs ..	230
I.	Horizontale Aufteilung des Steueraufkommens	230
II.	Begründung und Ausgestaltungsmöglichkeiten eines horizontalen Einnahmenausgleichs	232
III.	Ausgestaltung des Länderfinanzausgleichs i. e. S.	234
a)	Ermittlung der Finanzkraft	234
b)	Ermittlung des Finanzbedarfs	236
c)	Ausgleich von Finanzbedarf und Finanzkraft	237

IV. Vertikaler Einnahmenausgleich mit horizontalem Effekt – Bundesergänzungszuweisungen	239
D. Internationaler Finanzausgleich	243
I. Notwendigkeit und Formen eines internationalen Finanzausgleichs	243
II. Finanzausgleichsbeziehungen zwischen unabhängigen Staaten	243
a) Anforderungen an eine Besteuerung grenzüberschreitender Güter- und Einkommensströme	243
b) Steuern auf Güter: Ursprungs- versus Bestimmungslandprinzip	245
c) Steuern auf Einkommen: Doppelbesteuerungsabkommen	246
d) Legale und illegale internationale Steuerausweichung	247
Fragen zum 5. Kapitel	249
Literatur zum 5. Kapitel	250

6. Kapitel: Die Finanzen der Europäischen Union (EU)

A. Die EU-Finanzen als Gegenstand der Finanzwissenschaft	255
B. Aufgaben und Finanzierung von internationalen Organisationen	257
C. Finanzausgleichsbeziehungen in der EU	259
I. Die EU als präföderative Ebene	259
II. Der vertikale Finanzausgleich in der EU	261
a) Aufgaben und Ausgaben der EU	261
b) Einnahmen der EU	263
III. Horizontale Finanzausgleichsaspekte innerhalb der EU	266
IV. Der Mehrjährige Finanzrahmen der EU 2014–2020	269
a) Die Bedeutung des Mehrjährigen Finanzrahmens für die EU-Haushaltspolitik	269
b) Die Ausgabenseite	269
c) Die Einnahmenseite	271
d) Weitere Entwicklung des EU-Haushalts	272
D. Die europäische Staatsschuldenkrise als neue Herausforderung	274
I. Die Entstehung der Staatsschuldenkrise im Euro-Währungsverbund	274
a) Die Staatsschuldenkrise in der Eurozone	274
b) Wirkung steigender Staatsschulden in einem Staat ohne Währungsverbund	276
c) Wirkung steigender Staatsschulden in einem Staat mit Währungsverbund	278
II. Maßnahmen gegen übermäßige Staatsschulden in der EU	280
a) Die Griechenlandkrise und die systemische Gefahr für den Euro	280
b) Die kurzfristige Bekämpfung der aktuellen Krise im Euro-System	281
c) Zur langfristigen Verhinderung zukünftiger Krisen im Euro-System	282
III. Von der Transferunion zur Fiskalunion?	284
Fragen zum 6. Kapitel	285
Literatur zum 6. Kapitel	285

7. Kapitel: Finanzpolitik im Dienste der Einkommensumverteilung

A. Das Ziel einer gleichmäßigeren Verteilung der Einkommen	291
B. Verteilungseffekte von öffentlichen Einnahmen und Ausgaben	293
I. Wer trägt die Steuerlast?	294
a) Der Anpassungsprozess und seine Analyse im Überblick	294

I.	1	Die Anpassung an die Besteuerung (Überwälzung i. w. S.)	294
	1.1	Die Anpassungsformen in ihrer Gesamtheit	294
	1.2	Die Anpassungsformen im Einzelnen	296
	1.2.1	Anpassung durch Steuerausweichung	296
	1.2.2	Anpassung durch Weitergabe der Zahllast (Überwälzung i. e. S.)	298
	1.2.3	Anpassung an die erfolgte Belastung	299
	2	Überblick über Bestimmungsfaktoren der Steuerüberwälzung i. w. S.	300
	3	Exkurs: Ebenen und Arten der Steuerinzidenz	301
	3.1	Das Ausmaß der zu erfassenden Anpassungen	301
	3.2	Der Umfang der einzubeziehenden Finanzströme	302
b)	Ausgewählte Fälle der theoretischen und empirischen Analyse der Steuerinzidenz	303	
	1	Kombination der Analysemöglichkeiten und Auswahl der zu untersuchenden Fälle	303
	2	Inzidenz der Besteuerung bei der Einkommensverwendung	304
	2.1	Partialanalytische Untersuchung der Mengensteuer auf ein Gut	304
	2.2	Die Zusatzzlast am Beispiel der Verbrauchsbesteuerung	309
	2.3	Erweiterungen der mikroökonomischen Analyse	313
	2.4	Zur These von der regressiven Wirkung der Verbrauchsbesteuerung	314
	3	Inzidenz der Besteuerung bei der Einkommensentstehung	316
	3.1	Inzidenz im Rahmen der Gewinnbesteuerung	317
	3.1.1	Totalanalytische Untersuchung einer Körperschaftsteuer bei vollständiger Konkurrenz	317
	3.1.2	Zur Inzidenz einer Gewinnbesteuerung auf unvollkommenen Märkten	321
	3.1.3	Empirische Ansätze	322
	3.2	Zur Inzidenz im Rahmen der Einkommensteuer	324
	3.2.1	Grundsätzliche Überlegungen	324
	3.2.2	Zurechnung der Einkommensteuer auf Einkommensklassen	326
	3.3	Zur Inzidenz der Sozialabgaben	327
II.	Wem kommen die öffentlichen Ausgaben zugute?	328	
	a)	Die Inzidenz der Transferzahlungen	328
	b)	Die Inzidenz der Transformationstätigkeit	333
	1	Transferelemente bei der Leistungserstellung	333
	2	Die Zurechnung der Leistungsabgabe	334
III.	Die sog. Budgetinzidenzuntersuchungen: Ergebnisse und Kritik	335	
	a)	Die Zurechnung der Steuern und Ausgaben auf Einkommensklassen	336
	b)	Die budgetäre Umverteilung und ihre Problematik	337
C.	Steuern und Ausgaben im Dienste der Umverteilung	343	
I.	Steuerpolitische Instrumente	343	
	a)	Belastung der Einkommensentstehung	343
	b)	Belastung der Einkommensverwendung	348
	c)	Belastung des Vermögens	349
II.	Ausgabenpolitische Instrumente	351	
	a)	Transferausgaben – Subventionen und Transfers an private Haushalte	351
	b)	Transformationsausgaben – Leistungserstellung und Leistungsabgabe	352
III.	Die sog. negative Einkommensteuer als steuer- und ausgabenpolitische Maßnahme	353	

Fragen zum 7. Kapitel	355
Literatur zum 7. Kapitel	356

8. Kapitel: Finanzpolitik und Konjunktur

A. Die konjunkturpolitische Zielsetzung	361
I. Zur Stabilisierungsfunktion der öffentlichen Finanzen	361
II. Die konjunkturpolitische Zielsetzung und ihre Operationalisierung	364
B. Die öffentliche Finanzwirtschaft in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	368
I. Staatliche Produktionstätigkeit in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	368
II. Berücksichtigung des Staates bei der Ermittlung des Nationaleinkommens	372
a) Der Staat in der Entstehungsrechnung	373
b) Der Staat in der Verteilungsrechnung	373
c) Der Staat in der Verwendungsrechnung	375
III. Einnahmen und Ausgaben des Staates in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	378
IV. Die Berücksichtigung des Staates bei der Ermittlung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte	381
C. Der Einfluss öffentlicher Ausgaben und Einnahmen auf Volkseinkommen und Beschäftigung; einfache Multiplikatormodelle	385
I. Wirkungen der Fiskalpolitik auf das Nationaleinkommen	385
II. Wirkungen einer Erhöhung des ausgeglichenen Budgets	390
III. Weitere Bestimmungsgrößen der Multiplikatorprozesse	396
D. Der fiskalpolitische Einsatz des Budgets in Rezession und Boom	398
I. Fiskalpolitik mit automatischen Stabilisierungswirkungen	398
II. Diskretionäre Fiskalpolitik zur Rezessionsbekämpfung	401
a) Expansive Ausgabenpolitik	401
1 Investitionen und Personalausgaben	401
2 Transferzahlungen an private Haushalte und an Unternehmen	403
b) Expansive Steuerpolitik	404
1 Einkommens- und Gewinnbesteuerung	405
2 Umsatz- und Verbrauchsbesteuerung	406
c) Die Finanzierung von Budgetdefiziten	407
1 Auflösung von Überschüssen und Schuldaufnahme bei der Zentralbank (Geldschöpfung)	407
2 Schuldaufnahme im privaten Sektor	408
III. Diskretionäre Fiskalpolitik zur Boombekämpfung	409
IV. Zur Beurteilung der konjunkturellen Wirkungen der öffentlichen Finanzen	410
a) Anforderungen an ein Messkonzept	410
b) Der Finanzierungssaldo als Ausgangspunkt	410
c) Das strukturelle Defizit	412
E. Zusammenhänge zwischen Fiskalpolitik und Geldpolitik	414
I. Die Rolle der Fiskalpolitik unter Berücksichtigung von Einkommens- und Zinswirkungen	414
a) Wirkungen einer Veränderung der öffentlichen Ausgaben auf die Höhe von Nationaleinkommen und Zinsniveau	414

b)	Wirkungen einer Budgetveränderung auf die Höhe von Nationaleinkommen und Preisniveau	416
c)	Die Abstimmung zwischen Fiskalpolitik und Geldpolitik in einer geschlossenen Volkswirtschaft	418
II.	Die Rolle der Fiskalpolitik unter Berücksichtigung von außenwirtschaftlichen Einflüssen	420
a)	Veränderte Wirkungen von Ausgaben und Einnahmen in einer offenen Volkswirtschaft	420
b)	Die Abstimmung zwischen Fiskalpolitik und Geldpolitik in einer offenen Volkswirtschaft	422
F.	Zweifel an der Wirksamkeit der Fiskalpolitik	425
I.	Wirkungsverzögerungen beim Einsatz einer diskretionären Fiskalpolitik	425
II.	Neue Anforderungen an die Finanzpolitik in der Stagflation	429
III.	Konjunktur und Wachstum: Von der nachfrageorientierten zur angebotsorientierten Finanzpolitik	434
a)	Die monetaristische These von der „Irrelevanz“ der Fiskalpolitik	434
b)	Zum Verhältnis von nachfrage- und angebotsorientierter Finanzpolitik	435
Fragen zum 8. Kapitel	436	
Literatur zum 8. Kapitel	439	

9. Kapitel: Der Einfluss der öffentlichen Finanzen auf Wirtschaftswachstum und Wirtschaftsstruktur

A.	Wirkungen der Finanzpolitik auf das gesamtwirtschaftliche Wachstum	443
I.	Das Ziel des gesamtwirtschaftlichen Wachstums	443
II.	Ein Bezugsrahmen für die finanzpolitische Wachstumspolitik	447
a)	Der Potentialfaktoransatz	447
b)	Grenzen des Potentialfaktoransatzes: Die Rolle der Innovationen	449
III.	Die finanzpolitische Beeinflussung von technischem Fortschritt, Kapital und Arbeit	452
a)	Beeinflussung des technischen Fortschritts	452
1	Kollektivgutkomponenten des technischen Fortschritts: Anstoßfinanzierung und externe Effekte	452
2	Ansatzpunkte zur finanzpolitischen Förderung des technischen Fortschritts	453
2.1	Förderung von Erfindungen	455
2.2	Förderung der Innovation	455
2.3	Förderung der Nachahmung	458
3	Die begrenzte Rolle der Finanzpolitik	458
b)	Der Einfluss auf private und staatliche Investitionen	460
1	Die Beeinflussung der privaten Investitionen	460
1.1	Investitionsmöglichkeit versus Investitionsbereitschaft	460
1.2	Finanzpolitische Einwirkung auf den Finanzierungsspielraum	461
1.3	Die finanzpolitische Beeinflussung der privaten Investitionsbereitschaft	464
2	Der Einsatz der öffentlichen Investitionen	467
2.1	Öffentliche Investitionen und Infrastruktur	467
2.2	Kapazitätseffekte der öffentlichen Infrastrukturinvestitionen	468

3 Gesamtwirtschaftliche Investitionsquote und intergenerationale Lastverteilung	471
c) Der Einfluss auf den Produktionsfaktor Arbeit	471
1 Ansatzpunkte einer wachstumsorientierten Arbeitsmarktpolitik im Überblick	471
2 Ansatzpunkte für finanzpolitische Maßnahmen	475
IV. Die Rolle der finanzpolitischen Wachstumspolitik: zwei Strategien	477
B. Der Einfluss der Finanzpolitik auf die Wirtschaftsstruktur	481
I. Strukturwandel und Wirtschaftswachstum	481
II. Zielgerechte Ausgestaltung und wirksame Begrenzung von Subventionen	482
a) Auflagen als Mittel der Subventionspolitik	482
b) Erfassung und Begrenzung von Subventionen als Daueraufgabe	484
III. Die Rolle der Subventionen in der sektoralen Strukturpolitik	487
IV. Öffentliche Finanzen und regionale Strukturentwicklung: Ausgleich oder Wachstum?	488
a) Konvergenz der regionalen Wirtschaftsentwicklung?	488
b) Die Rolle der Ballungsgebiete	489
c) Erfassung der regionalen Wirkungen der öffentlichen Finanzen	490
C. Finanzpolitik, Wirtschaftswachstum und Strukturanpassung	492
Fragen zum 9. Kapitel	492
Literatur zum 9. Kapitel	493

10. Kapitel: Umwelt und öffentliche Finanzen

A. Gegenstand, Ziele und Prinzipien der Umweltpolitik	497
I. Die Rolle der externen Effekte: Saubere Umwelt als öffentliches Gut	497
II. Ziele und Prinzipien der Umweltpolitik	500
B. Zu den nicht-finanzpolitischen Instrumenten der Umweltpolitik	504
C. Finanzpolitische Instrumente der Umweltpolitik	508
I. Anwendung des Verursacherprinzips	508
a) Finanzielle Anreize durch Abgaben und Standards	508
1 Abgabenlösungen zur Anlastung externer Effekte?	508
2 Der Standard-Preis-Ansatz	509
3 Die Kombination von Umweltabgaben und Ordnungsrecht	514
4 Umweltabgaben als Herausforderung an das Steuersystem	515
b) Finanzielle Anreize durch Subventionen	518
II. Anwendung des Gemeinlastprinzips	520
Fragen zum 10. Kapitel	521
Literatur zum 10. Kapitel	521
Glossar finanzwissenschaftlicher Ausdrücke	525
Personenverzeichnis	547
Sachwortverzeichnis	551